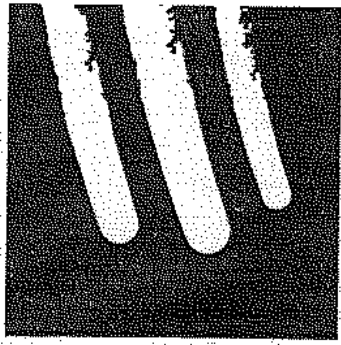




RENAULT
ELECTRIQUE

CLIO

Beckhamp & Co. Ltd. Paris

Stichwortverzeichnis

- A** Abmessungen 6.02
Abschleppen 5.03
Anfahren 2.16
Anlassen des Motors 2.16
Antriebssystem 0.01
Armaturenbrett 2.04 - 2.05
Ausgleichsladung 1.03
Autowäsche 0.02
- B** Behälter für Heizungsflüssigkeit 4.02
Blinkleuchten 2.05
Bordcomputer 2.09 - 2.10
Bremsflüssigkeit 4.02
- C** Crashesensor 2.12
- D** Datum einstellen 2.14
Digital-Display 2.08 - 2.09
- E** Einfüllstation für Heizkraftstoff 3.04
Einrichtungen der Ladestation 1.02
- F** Fahrtrichtungs-
Wahlschalter 1.03; 2.11 - 2.15
Fahrzeuginstrumente 6.02
Flüssigkeitsbehälter 4.02
Für Ihr Wohlbefinden 3.02
- G** Gangschaltthebel 1.03; 2.11 - 2.15
Geschwindigkeitsänderung 1.03;
2.11 - 2.15
Gewicht 6.02
- H** Heizenergie 3.04
Heizungsflüssigkeit 3.04
Heizkraftstofftank (Füllmenge) 3.04
Heizungsschalter 3.02
- I** Induktionsbremse 2.17
Instrumententafel 2.04 - 2.07
Isolationsstörung 2.07
- K** Kapazität der Antriebsbatterie 2.10
Kontrollampen 2.04 - 2.07
Kraftstoff für die Heizung 3.04
Kühlflüssigkeit 4.02
- L** Ladegerät 1.07
Laden der Antriebsbatterie 1.03
Ladestation 1.02 - 1.03
Ladevorgang 1.03 - 1.08
- M** Meldungen beim Laden 1.04 - 1.06
Momentanverbrauchsanzeige 2.14
Motordaten 6.02
- N** Nachfüllen des Heizkraftstofftanks 4.02
Niveau: Heizungsflüssigkeit 3.04 - 4.02
Niveau: Kühlflüssigkeit der
Antriebsbatterie 4.02
Niveau: Bremsflüssigkeit 4.02
- P** Programmieren der Heizung 3.03
- R** Räder (Abmessungen) 6.02
Reifen 6.02
Reifendruck 6.02
Reifenpannenspray 5.02
- S** Sicherungen 5.04 - 5.05
Standheizung 3.02 - 3.03
- T** Technische Daten 6.02
- U** Uhr 2.14
Uhrzeit 2.14
- W** Warmlampe für Antriebsbatterie 6.02
Warmlampe für zu hohe
Geschwindigkeit 2.05
Warnmeldungen 2.10 - 2.13
Warnsignal, akustisches 1.08; 2.07; 2.15
Warnung 4.01
Wichtige Hinweise 0.02
- Z** Zünd-Lenkschloß 2.15
Zulassung 6.02
..... 6.03

Fahrzeuge mit Elektromotoren sind mit einem Antriebssystem ausgerüstet, das sich wesentlich von den Antriebssystemen der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren unterscheidet.

Antriebssystem

Fahrzeug mit Verbrennungsmotor	Fahrzeug mit Elektromotor
Verbrennungsmotor Kraftstoffversorgung Kraftstofftank Benzin/Diesel Kraftstoffverteiler	Elektromotor Antriebssteuerung Antriebsbatterie Strom Ladegerät

Sobald die Zündung eingeschaltet ist, unterscheidet sich das Fahren mit Elektromotor kaum vom Fahren mit Verbrennungsmotor und Automatikgetriebe.

Um ein Fahrzeug mit Elektromotor in Betrieb nehmen zu können, muß die Antriebsbatterie aufgeladen sein. Die Batterie hat eine Reichweite von ca. 80 Kilometern (je nach Fahrweise) und muß regelmäßig aufgeladen werden.

Beim Laden der Antriebsbatterie sowie hinsichtlich des Arbeitsbereichs (Laderraum) sind die geltenden gesetzlichen und technischen Vorschriften unbedingt einzuhalten. (Siehe Kapitel „Laden der Antriebsbatterie“)

WICHTIGE HINWEISE

WICHTIG

- Die von Ihnen vorzunehmenden Wartungsarbeiten beschränken sich auf das Laden der Antriehsbatterie.
Alle Reparaturen, die besonderer Sorgfalt sowie spezieller Sicherheitsvorkehrungen bedürfen, sind von einer RENAULT Werkstatt vorzunehmen.
- Fahrzeugbatterien nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum laden.
- Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs (2 Wochen) die Batterie vor Benutzung erneut laden.
- Die Batteriebehälter unter dem Bodenblech nicht ausbauen.

WICHTIG

- Im Fahrgasraum nicht mit Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger arbeiten.
- Nicht über eine überflutete Straße fahren (max. Wasserstand: unterer Felgenreifrand)
- Das Fahrzeug in einer Steigung nicht mittels Gaspedal halten.
- Die Zündung niemals während der Fahrt ausschalten.
- Keine Arbeiten selbst an der Elektrik vornehmen.

Bedienung und Wartung

Renault ELEKTRO-CLIO

Informationen zum Gebrauch und zur Wartung Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie bitte der Bedienungs- und Wartungsanleitung bzw. den vorliegenden Ergänzungsheft zur Bedienungs- und Wartungsanleitung, in dem alle Sondermerkmale eines ELEKTRO-CLIO beschrieben werden.

INHALTSVERZEICHNIS

	Kapitel
Laden der Antriebsbatterie	1
Fahren	2
Für Ihr Wohlbefinden	3
Wartung	4
Hinweise für die Fahrpraxis	5
Technische Daten	6
Stichwortverzeichnis	7
	0,03

Laden der Antriebsbatterie

Arbeitsbereich (Ladestation)	1.02
Fahrtrichtungs-Wahlschalter	1.03
Ladevorgang	1.04 - 1.06
	1.01

Ladestation (Empfehlungen für Fahrzeuge mit Elektromotor)

WICHTIG

Bevor die Antriebsbatterie für einen ELEKTRO-CLIO zum ersten Mal geladen wird, muß gewährleistet sein, daß der Arbeitsbereich (Laderraum) den im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen und technischen Vorschriften entspricht.

In Räumen zum Laden von Akkumulatoren ist zur Vermeidung von Explosionsgefahr stets für ausreichende Belüftung zu sorgen.

- Es ist darauf zu achten, daß vorhandene Lüftungseinrichtungen freibleiben und die technische Lüftung eingeschaltet wird.

Siehe DIN VDE 0510 „VDE-Bestimmungen für Akkumulatoren und Batterie-Anlagen.“

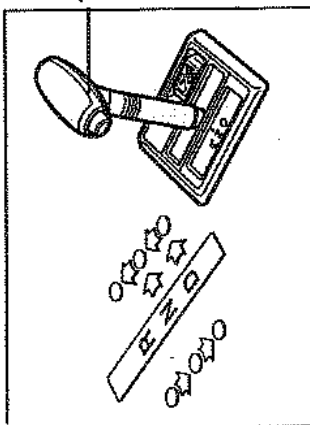
- Säuren und Laugen für Akkumulatoren dürfen nur in bruchfesten oder vor Bruch gesicherten Gefäßen, die eine Vererschmelzung mit Gefäßen anderen Inhalts ausschließen, aufbewahrt werden.

Durch Aufschrift ist die Art des Inhalts anzugeben. An der Arbeitsstelle dürfen nur Mengen vorhanden sein, die für den Fortgang der Fällarbeit notwendig sind.

Siehe §§ 4 und 24 Gefährstoffverordnung und § 48 UVV „Allgemeine Vorschriften“ (VV1).

- Die Unterweisung der Beschäftigten mit Beteiligung über Gefahren und Schutzmaßnahmen ist anhand einer „Berichtsinweisung für Arbeiten mit gefährlichen Stoffen“ erforderlich. Beim Arbeiten mit Säuren und Laugen sind Vorrichtungen, die das Verspritzen und Verschütten der Säuren und Laugen verhindern, zu benutzen (z.B. Säureheber, Ballonkipper). Es muß Schutzkleidung (Schutzbrille und Schutzhandschuhe) getragen werden.
- Zur Vermeidung von Lichtbögen beim An- und Abklemmen von Batterieladegeräten, Starthilfegeräten und elektrischen Meßgeräten muß der Schalter nach dem Anklemmen eingeschaltet und vor dem Abklemmen ausgeschaltet werden (siehe Sicherheitsregeln der BG „Fahrzeuginstandhaltung, S3“, Abs. 4.2.1).
- Fahrzeugakkumulatoren dürfen zur Vermeidung von Knallgas nicht überladen oder mit zu hohen Ladeströmen oder mit zu hohen Ladepotentialen geladen werden.
- Rauchen in Arbeitsräumen
In diesen Arbeitsbereichen darf nicht geraucht werden (siehe Sicherheitsregeln der BG „Fahrzeuginstandhaltung S3“, Abs. 4.18).
- Handhabung von Feuerlöschrichtungen
Feuerlöschrichtungen sind funktionsfähig zu halten. Die Beschäftigten sind mit der Handhabung der Feuerlöschrichtungen vertraut zu machen.

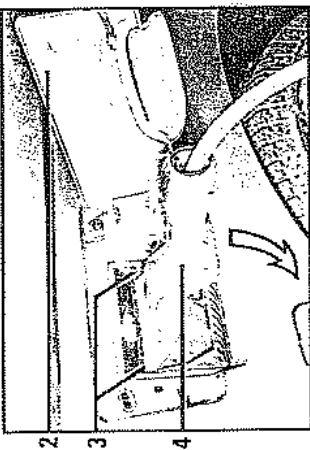
Siehe § 13 Gefährstoffverordnung, § 43 UVV „Allgemeine Vorschriften“ (VV 1), § 6 UVV „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (VVG 23) und „Sicherheitsregeln für die Ausübung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern“ (ZfH 1/1201).



Fahrtrichtungs-Wahlschalter

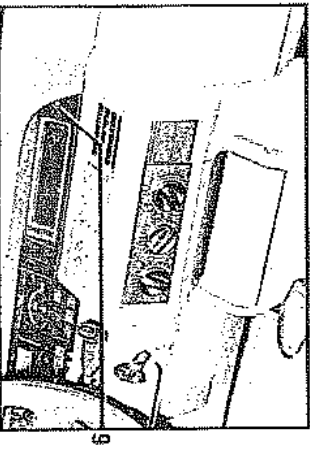
Vor dem Anschließen des Fahrzeuges ans Stromnetz folgendes beachten:

- Fahrtrichtungs-Wahlschalter 1 auf "N" stellen;
- Zündschlüssel abziehen;
- Alle Stromverbraucher ausschalten.



Ladevorgang

- Zündung ausschalten.
 - Klappe 2 öffnen (am rechten Kotflügel vorn).
 - Buchse 4 der Verlängerung mit Stift 3 in vorgesehene Rasterbahn stecken.
 - Buchse 4 absenken.
 - Klappe 2 schließen.
- Stecker der Verlängerung ans Stromnetz anschließen.



- Die Kontrolllampe 6
- leuchtet permanent auf, sobald das Fahrzeug am Netz angeschlossen ist;
- blinkt langsam, wenn der Ladevorgang beginnt;
- blinkt schnell, wenn die zweite Ladephase begonnen hat (diese Phase kann zwei bis drei Stunden andauern). Wenn die Kontrolllampe erneut permanent aufleuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

ACHTUNG

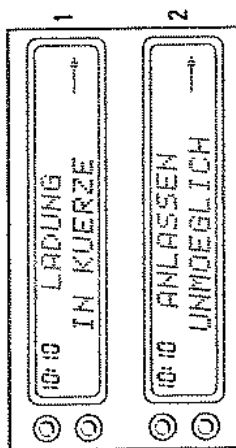
- Ladekabel stets mitführen.
- Auf Sauberkeit achten und vor Beschädigung schützen.

HINWEIS

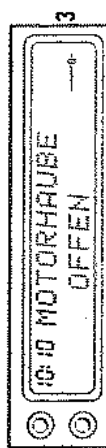
Die Motorhaube muß geschlossen sein, damit die Ladung beginnen kann!

Die nachfolgenden Meldungen erscheinen

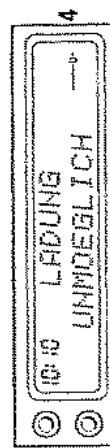
- entweder während des Ladevorgangs
- oder beim Starten des Fahrzeugs.



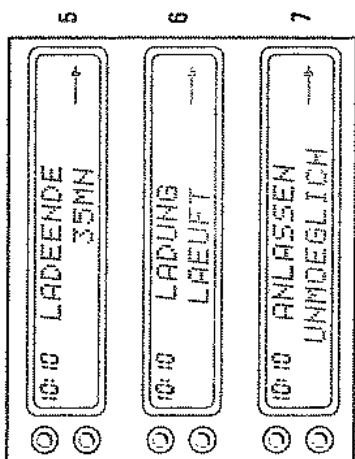
Mit den Meldungen 1 und 2 wird angezeigt, daß der Ladevorgang in Kürze beginnt (z.B. bei Verwendung einer Programmierschaltung)



Die Meldung 3 erscheint auf dem Digital-Display bei dem Versuch, das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung aufzuladen. Gleichzeitig ertönt ein Warnsignal. Der Ladevorgang kann nicht begonnen werden.



Bei Öffnung der Motorhaube vor Beginn des Ladevorgangs erscheint die Meldung 4 auf dem Digital-Display.



Die Meldungen 5, 6, 7 erscheinen auf dem Digital-Display bei dem Versuch, die Zündung während des Ladevorgangs einzuschalten.

Die verbleibende Ladezeit wird bei eingeschalteter Zündung angezeigt.

HINWEIS

Wenn nur noch 20 Minuten bis zum Ende des Ladevorgangs verbleiben, leuchtet das Digital-Display permanent auf.

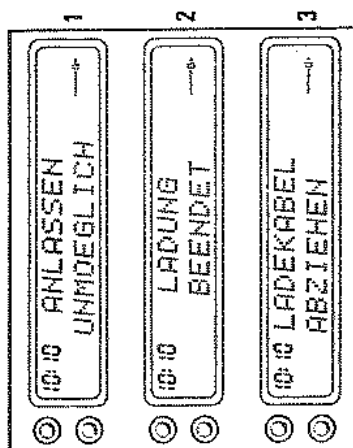
Um das Fahrzeug auch vor Beendigung des Ladevorgangs benutzen zu können, muß das Ladegerät vom Netz getrennt werden.

ACHTUNG

Die darauffolgende Ladung unbedingt vollständig durchführen.
Bei einem unvollständigen Ladevorgang ist die Ladezustandsanzeige unkorrekt.

HINWEIS

Die Wasserpumpe arbeitet während des gesamten Ladevorgangs.



Nach Beendigung des Ladevorgangs erscheinen beim Einschalten der Zündung die Meldungen 1, 2 und 3.



- Anschlussstecker aus der Netzsteckdose ziehen.
- Klappe 4 öffnen.
- Knopf 5 drücken.
- Griff 6 anheben und herausziehen.
- Klappe 4 wieder schließen.

Normale Ladung	Ladezustands-anzeige	0%	25%	50%	75%	100%
Voraussichtliche Ladezeit (h:min)		6:30	4:45	3:15	1:30	ca. 0:30

Ladedauer

Ausgleichsladung

Zur Gewährleistung von Spannung und Kapazität einer Antriebsbatterie sind regelmäßige Ausgleichsladungen vorgesehen.

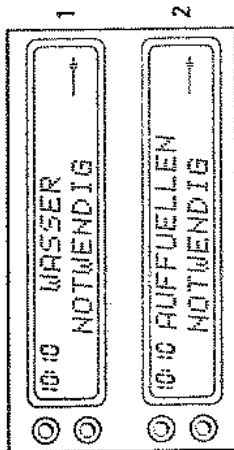
Diese Ladevorgänge laufen automatisch ab und bedürfen keiner Wartungsarbeiten.

ACHTUNG

- Die Anschlußspannung des Ladegeräts beträgt 230 Volt.
- Unter bestimmten Umständen (zu hohe Temperatur der Antriebsbatterie ...) darf mit der Ladung nicht begonnen werden.

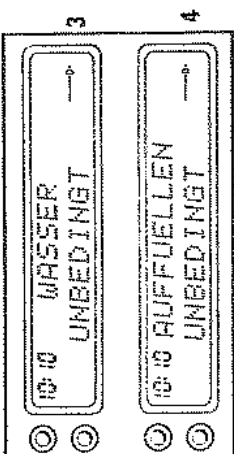
WICHTIG

Zuerst den Netzstecker ziehen, dann die Verbindung am Fahrzeug trennen!



Wenn am Ende eines Ladevorgangs die Meldungen **1** und **2** auf dem Digital-Display erscheinen und die Kontrollampe  auf-

leuchtet, wenden Sie sich bitte umgehend an eine RENAULT Werkstatt, um die Antriebsbauteile wieder mit Wasser auffüllen zu lassen.



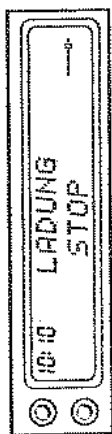
Wenn die Meldungen **3** und **4** auf dem Digital-Display erscheinen und die Kontrollampe



auf der Instrumententafel blinkt,

wenden Sie sich bitte vor dem nächsten Ladevorgang an eine RENAULT Werkstatt, um die Antriebsbauteile mit Wasser aufzufüllen.

Anderenfalls können Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten Halt nicht mehr starten.



Die Meldung **5** erscheint, wenn beim Ladevorgang auftretende Störungen auftreten: Netzabschaltung, Batterie überladen, unkorrekte Kühlung u.a. Der Ladevorgang wird dabei jeweils unterbrochen.

Hinweis:

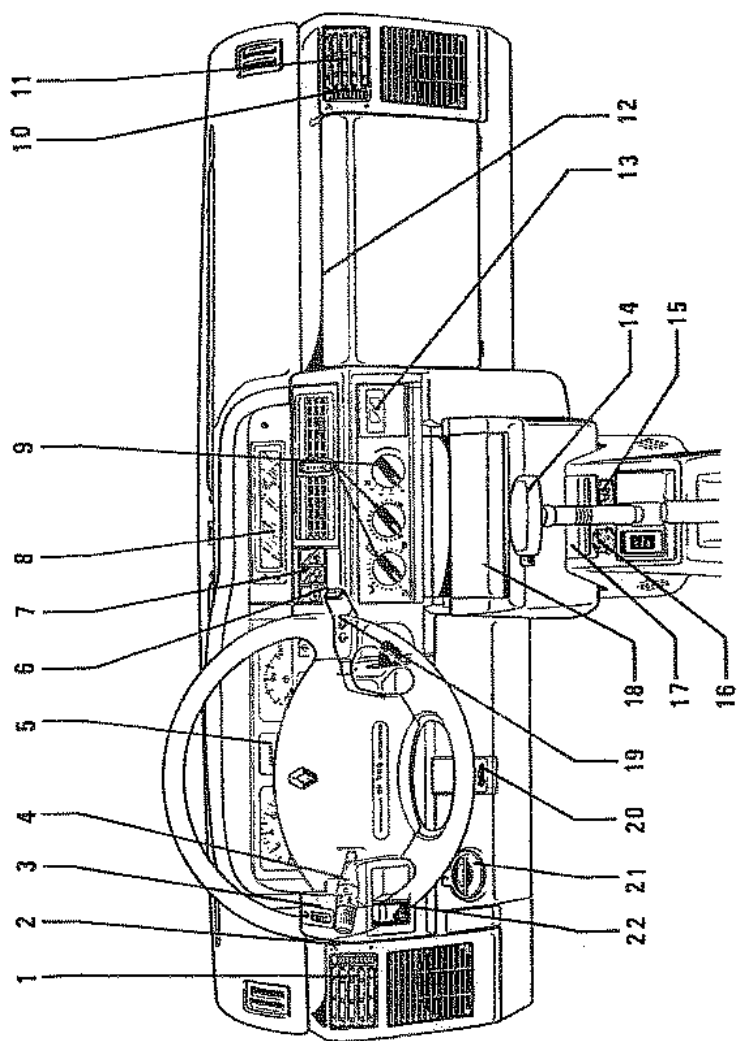
Bei der Anzeige der genannten Meldungen ertönt ein akustisches Warnsignal.

ACHTUNG

In diesem Fall kann sich die Reichweite des Fahrzeugs ändern!

FAHREN

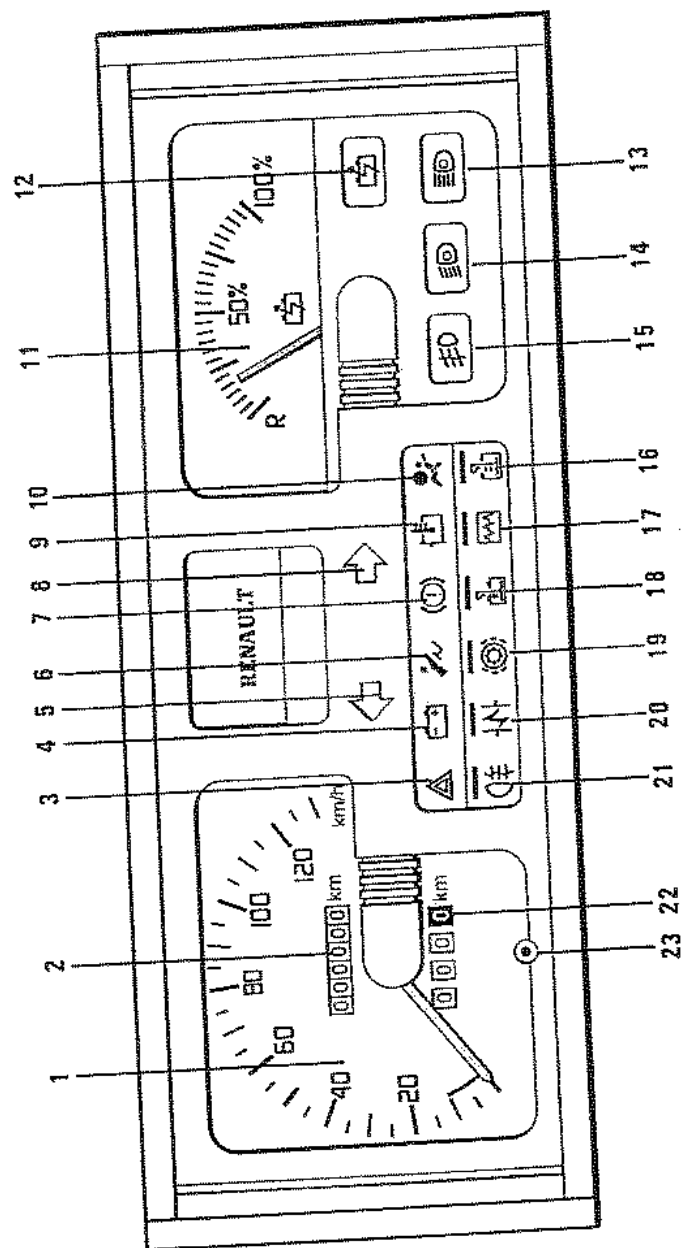
Armaturenbrett	2.02 - 2.03
Instrumententafel	2.04 - 2.07
Digital-Display	2.08 - 2.09
Bordcomputer	2.10
Warnmeldungen	2.11 - 2.13
Uhr	2.14
Momentanverbrauchsanzeige	2.14
Zünd-Lenkschloß	2.15
Fahrtrichtungs-Wahlschalter	2.15
Anfahren	2.16
Induktionsbremse	2.17
	2.01



Je nach Modell und Ausführung umfasst das Armaturenbrett folgende Elemente:

1 Hebel zum Ausrichten der linken Luftdüse	8 Digital-Display	15 Elektrische Zentralverriegelung
2 Hebel zum Öffnen und Schließen der linken Luftdüse	9 Regler für Heizung/Belüftung	16 Zigarettenanzünder
3 Hebel/Keilregler für Instrumentenbeleuchtung	10 Hebel zum Öffnen und Schließen der rechten Luftdüse	17 Ascher
4 Kombischalter (Blinklauchten/Signalhorn/Fahrzeugbeleuchtung)	11 Hebel zum Ausrichten der rechten Luftdüse	18 Aufnahmefach für Autoradio
5 Instrumententafel	12 Eintriegelschlebel für Handschuhfach	19 Kombischalter für Wisch-/Waschanlage der Front- und Heckscheibe
6 Taste zum Abrufen der Informationen des Bordcomputers	13 Münzablage	20 Eintriegelschlebel für Motorhaube
7 Schalter für • Warmlinikanlage • Heckschleibenheizung • Heizung	14 Fahrtrichtungs-Wahlschalter	21 Leuchtweitenregulierung
WICHTIG • Autoradio: Nur UKW-Empfang möglich! Der Lang- und Mittelwellenbereich ist gestört.		
		22 Schalter für • Nebelscheinwerfer • Nebelschleifelleuchte

Instrumententafel - Je nach Ausrüstung bzw. Vertriebsland sind folgende Kontrollinstrumente vorhanden:



Beim Aufleuchten der roten Warnlampen - unter Berücksichtigung der Verkehrsvhältnisse - unbedingt sofort anhalten!

Instrumententafel - Je nach Ausrüstung bzw. Vertriebsland sind folgende Kontrollinstrumente vorhanden:

1 Tachometer



7 Handbremse/Störungen im Bremsystem

Diese Kontrolllampe leuchtet beim Einschalten der Zündung auf,
 • wenn die Handbremse angezogen ist;
 • wenn der Unterdruck im Kreislauf des Bremskraftverstärkers nicht ausreichend ist. Vor dem Anfahren warten, bis Kontrolllampe erlischt.
 • Leuchtet die Kontrolllampe beim Bremsen auf, wenden Sie sich umgehend an einen RENAULT Werkstat. Weiterfahren kann gefährlich sein.

2 Kilometerzähler

3 Warnblinkanlage



4 Batterie-Ladekontrolle (12 Volt-Batterie)

Die Kontrolllampe leuchtet während der Fahrt auf
 • bei einer zu schwachen Spannung der 12V-Batterie oder
 • bei einer Störung im Ladestromkreis

5 Blinker links



6 Tempowarner
 Beim Aufleuchten dieser Kontrolllampe muß die Geschwindigkeit reduziert werden.



8 Blinker rechts



9 Warmlampe Motortemperatur
 Leuchtet die Warmlampe während der Fahrt auf, unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse sofort anhalten (Fahrtrichtungs-Wahlschalter in Stellung „N“), Zündung nicht ausschalten. Antriebssystem abkühlen lassen und dann weiterfahren. Wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstat.



10 Airbag
 Leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt nach einigen Sekunden. Wenn die Lampe beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder blinkt, liegt eine Störung vor. Wenden Sie sich umgehend an Ihre RENAULT Werkstat.

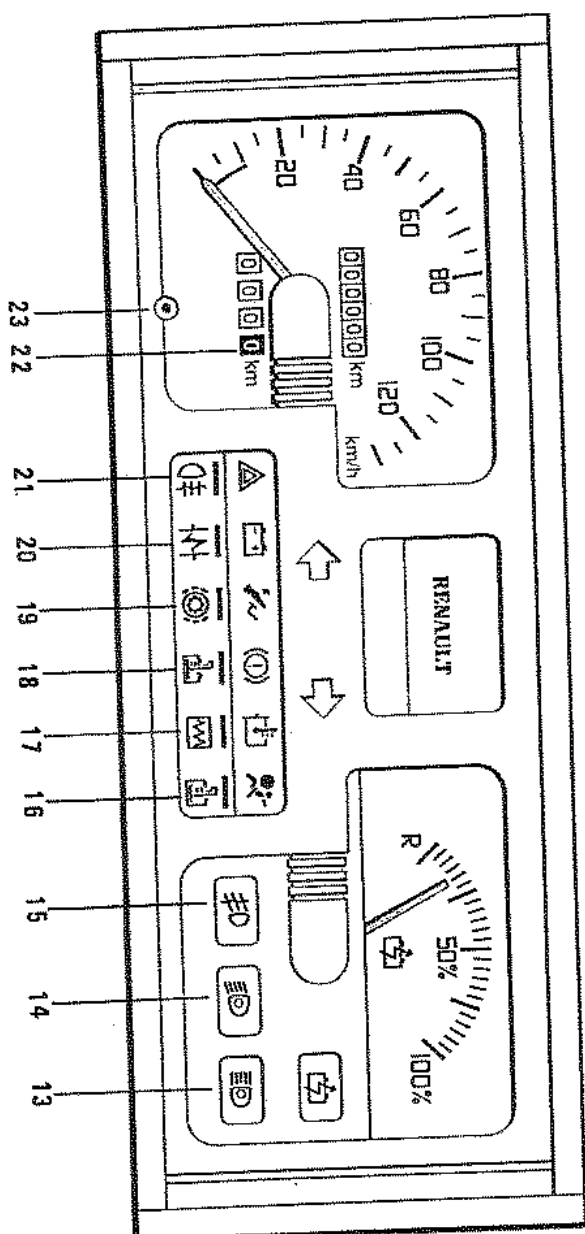
11 Ladezustandsanzeige
 Antriebsbatterie



12 Warmlampe Mindestspannung der Antriebsbatterie
 Leuchtet diese Warmlampe während der Fahrt auf, muß die Antriebsbatterie umgehend nachgeladen werden.

13 bis 23 folgende Seiten

Instrumententafel - Je nach Ausüstung bzw. Vertriebsland sind folgende Kontrollinstrumente vorhanden:



Beim Auftreten der roten Warnlampen - unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse - unbedingt sofort anhalten!

Instrumententafel - Je nach Ausrüstung bzw. Vertriebsland sind folgende Kontrollinstrumente vorhanden:

13  Fernlicht

17  Warnlampe für Störungen der Elektronik

- Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung permanent auf und blinkt dann für einige Sekunden. Nach dem Erlöschen der Warnlampe kann der Motor gestartet werden.
- Wenn die Lampe nicht erlischt, liegt eine Störung vor (Fahrtrichtungs-Wahlschalter gestört, Motorhaube offen...).
- Wenn die Lampe während der Fahrt aufleuchtet, wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstatt.

14  Abblendlicht

Akustisches Warnsignal
Wenn Sie bei eingeschalteter Beleuchtung den Motor abstellen und eine der Vordertüren öffnen, ertönt ein akustisches Warnsignal (um ein Entladen der Batterie zu vermeiden).

20  Warnlampe Isolationsstörung

Beim Aufleuchten dieser Warnlampe wenden Sie sich umgehend an eine RENAULT Werkstatt.
Beim Aufleuchten der Lampe ertönt ein akustisches Warnsignal.

21  Nebelschlußleuchte

22 Tagesskilometerzähler

15  Nebelscheinwerfer

18  Warnlampe Mindest-Elektrolytstand in Antriebsbatterie

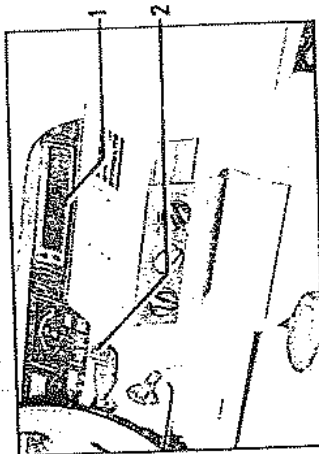
Wenn diese Warnlampe aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an eine RENAULT Werkstatt.

19  Warnlampe Induktionsbramme und Verschleiß der Bremsbeläge

Leuchtet die Warnlampe auf trockener Fahrbahn permanent auf, wenden Sie sich bitte umgehend an eine RENAULT Werkstatt.

16  Warnlampe Kraftstoff-Mindeststand der Heizanlage
Beim Aufleuchten dieser Warnlampe umgehend Kraftstoff nachfüllen.

23 Rückstellknopf Tageskilometerzähler



Digital-Display 1

Bei eingeschalteter Zündung sind drei Informationen verfügbar.

■ Bordcomputer

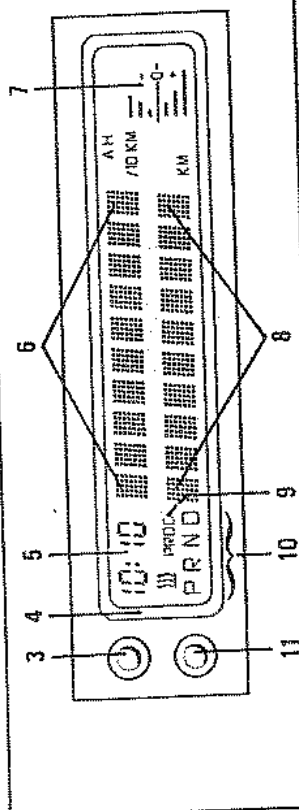
Die einzelnen Bildschirme können durch Drücken der Taste 2 nacheinander aufgerufen werden.

■ Ladezustandsanzeige

Die Zustandsmeldungen erscheinen auf dem Digital-Display 1 während des Ladevorgangs.

■ Warnmeldungen

Erscheinen am Digital-Display 1 bei Störungen.



Tasten

2 Abrufaste für Meldungen

3 Einstellaste für Stunden

4 Kontrolllampe für Heizung

5 Uhr

6 Obere Meldezeile

7 Momentanverbrauchsanzeige

8 Untere Meldezeile

9 Anzeige der Heizungseinstellung

10 Ausgewählte Fahrtrichtung

11 Einstellaste für Minuten

Hinweise zum Umgang mit dem Digital-Display

- Digital-Display nicht mit den Händen rühren.
- Auf keinen Fall Druck auf Digital-Display ausüben.
- Zum Entfernen von Fingerabdrücken ausschließlich mit milder Reinigungslösung, fraktionierte Wassertropfen verwenden. Danach feuchtem Wäuschel nachwischen, anschließend mit weichem Tuch vorsichtig trockenwischen.
- Digital-Display nicht mit Lösungsmitteln reinigen!

■ Bordcomputer

Der Bordcomputer informiert Sie über:

- die verfügbare Energie;
- den durchschnittlichen Stromverbrauch (Ah/10 km) und die verbleibende Reichweite (km);
- den Momentanverbrauch (A);
- die zurückgelegte Distanz;
- die seit dem letzten Ladevorgang verbrauchte Energie.

Darüber hinaus können Sie durch Drücken der Stunden- und Minutentaste

- den Zeitpunkt des Ein- und Ausschaltens der Heizung einstellen (⇨ Kapitel „für ihr Wohlbefinden“)
- die Fahrtrichtung einstellen (**nur für den Fall, wenn der Fahrtrichtungs-Wahlschalter gestört ist**).

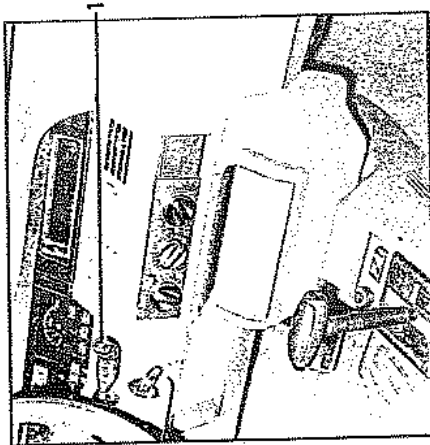
■ Ladezustandsanzeige

Die angezeigten Meldungen informieren Sie über

- den Beginn des Ladevorgangs
- den Verlauf des Ladevorgangs
- die verbleibende Ladedauer
- die Beendigung des Ladevorgangs (⇨ Kapitel „Laden der Antriebsbatterie“)

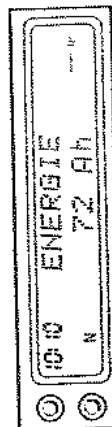
■ Warnmeldungen

- Warnmeldungen erscheinen bei eingeschalteter Zündung, sobald eine Funktionsstörung auftritt.
- Die Warnmeldungen erscheinen nacheinander innerhalb von 10 Sekunden. Um die letzte Meldung zu löschen und zu den Funktionen des Bordcomputers zurückzukehren, Taste 2 drücken.
- Solange der Fehler fortbesteht, können diese Meldungen durch Drücken der Taste 2 erneut aufgerufen werden (vgl. Abschnitt „Warnmeldungen“).



Bordcomputer

Um den Bildschirm zu wechsell und die Meldungen aufzurufen, Taste 1 drücken.



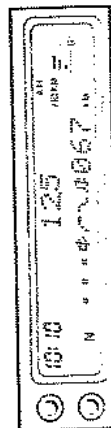
Verbleibende Energie

Diese Anzeige erscheint bei eingeschalteter Zündung (nach eventueller Anzeige von Warnmeldungen).

Hinweis

Die Nominalkapazität der Batterie beträgt 100 Ah.

2.10



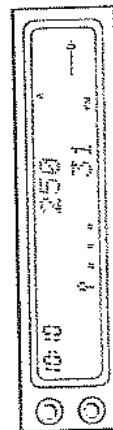
Durchschnittlicher Verbrauch und verbleibende Reichweite

Erste Zeile: durchschnittlicher Verbrauch auf 10 km.

Zweite Zeile: verbleibende Reichweite

Hinweis

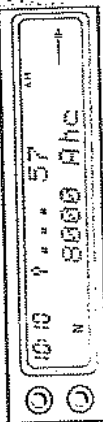
Diese Angaben erscheinen erst nach einer Fahrt von mindestens einem Kilometer.



Momentanstromverbrauch

Erste Zeile: Momentanverbrauch

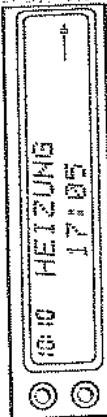
Zweite Zeile: seit der letzten Ladung zurückgelegte Kilometer



Verbrauchte Energie

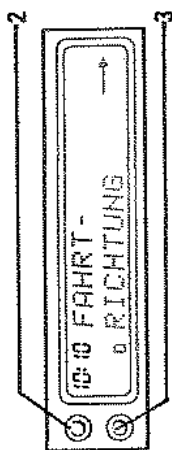
Erste Zeile: seit der letzten Ladung verbrauchte Energie (in Ah)

Zweite Zeile: verbrauchte Energie ab Herstellungszug



Einstellung der Heizung

Beim Erscheinen dieser Zeile kann mit Hilfe der Stunden- und Minutentaste die Einstellung der Heizung vorgenommen werden (s. Kapitel „Für Ihr Wohlbefinden“).



FAHRRICHTUNG

Fahrrichtungs-Auswahl

Diese Meldung erscheint bei einer Funktionsstörung am Fahrrichtungs-Wahlschalter.

Gleichzeitig leuchtet die Warnlampe



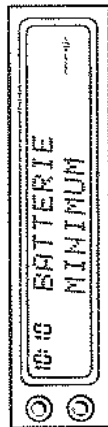
für Störungen an der Elektronik auf.

Wenden Sie sich umgehend an eine RENAULT Werkstatt.

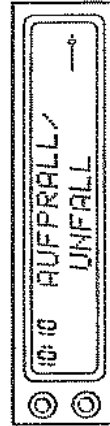
Beim Starten folgendermaßen vorgehen:

1. Stellung "N" durch Drücken der Taste 2 wählen und durch Drücken der Taste 3 bestätigen.
2. Vorgang zur Auswahl einer Fahrrichtung wiederholen (→ Kapitel „Anfahren“).

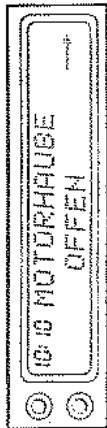
Warnmeldungen



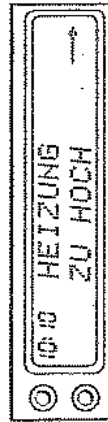
Diese Meldung erscheint, wenn die Antriebsbatterie im Reservobereich angelangt ist. Dabei leuchtet die Kontrolllampe  auf. Die Batterie muß nachgeladen werden.



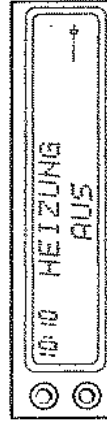
Der Unfallsensor ist aktiviert. Die Spannungsversorgung des Motors ist unterbrochen. Das Fahrzeug befindet sich im Leerlauf. Um den Unfallsensor zu deaktivieren, Zündung ausschalten und Schalter 1 drücken.



Die Spannungsversorgung des Motors und die Funktion der Heizung sind unterbrochen. Motorhaube wieder schließen.

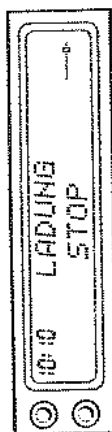


Die Temperatur der Heizungsflüssigkeit ist zu hoch. Die Heizung ist ausgeschaltet. Vor dem erneuten Einschalten der Heizung einige Minuten warten. Wenn die Heizung wieder nicht anspringt, wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstatt.



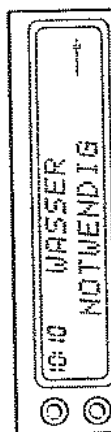
Die Heizung wurde entweder vom Fahrzeugbenutzer ausgeschaltet oder es liegt eine Funktionsstörung vor. Im zweiten Fall wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstatt.

Funktionsstörung beim Laden:

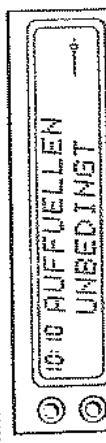


Netzausfall, Batterie überladen, Störung im Kühlkreislauf.

Der Ladevorgang ist unterbrochen.

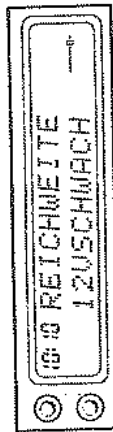


Wenn diese Meldungen auf dem Display erscheinen, wenden Sie sich umgehend an eine RENAULT Werkstatt, um die Antriebsbatterie mit Wasser nachfüllen zu lassen.



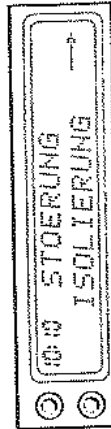
Wenden Sie sich sofort an eine RENAULT Werkstatt, um Elektrolyt nachfüllen zu lassen. Andernfalls können Sie nach dem nächsten Halt nicht mehr weiterfahren!

Hinweis: Diese Meldungen erscheinen nach fünf Anzeigezyklen.

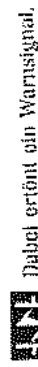


Die Spannung der 12V-Batterie ist nicht ausreichend. Die Funktionsfähigkeit der Heckscheibenheizung oder der Fahrgastraumbelüftung ist eingeschränkt.

Wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstatt.

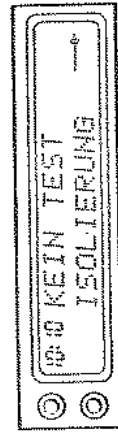


Diese Meldung erscheint 90 Sekunden nach Aufleuchten der Warmlampe

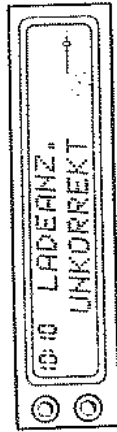


Dabei ertönt ein Warnsignal.

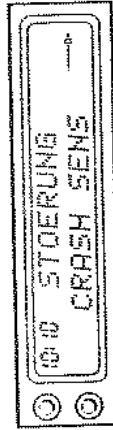
Wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstatt.



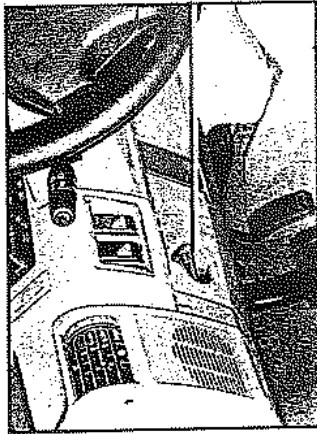
Wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstatt.



Wenden Sie sich bei dieser Anzeige umgehend an eine RENAULT Werkstatt.



Wenden Sie sich umgehend an eine RENAULT Werkstatt.



Höhenverstellung der Scheinwerfer

Zur Gewährleistung einer wirkungsvollen und vorschriftsmäßigen Scheinwerferbeleuchtung müssen die Scheinwerfer in Abhängigkeit von der Lastverteilung innerhalb des Fahrzeuges eingestellt werden.

Die Höhe des Lichtbündels läßt sich mit Hilfe des Drehschalters **A** wie folgt einstellen:

Position 0 : Fahrzeug unbeladen; entweder nur mit Fahrer oder mit vier Personen;

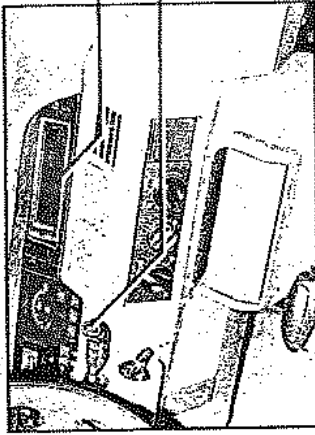
Position 2 : Fahrzeug maximal beladen, jedoch nur mit Fahrer;

Positionen 1 und 4 : dürfen nicht verwendet werden.

EMPFEHLUNG

Vor Nachfahrten beachten Sie bitte folgendes:

- Prüfen Sie die elektrische Ausrüstung auf ordnungsgemäßen Zustand.
- Stellen Sie Ihre Scheinwerfer ein, wenn sich die Ladebedingungen Ihres Fahrzeuges ändern.



Uhr

Uhrzeit einstellen

- Taste 3 für die Stunden
- Taste 4 für die Minuten.

Datum einstellen

Tasten 3 und 4 gleichzeitig drücken (mindestens 3 Sekunden).

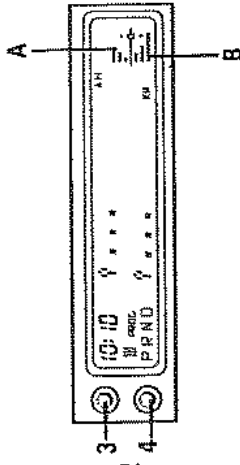
Auf dem Display 1 erscheint die Zeile „Datum“.

Stellen Sie den Tag mit Taste 3 und den Monat mit Taste 4 ein.

Einstellfunktion verlassen durch Druck auf Wähltaste 2.

ACHTUNG

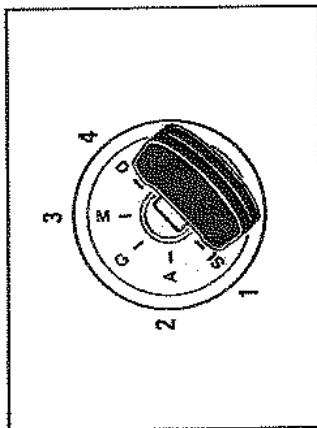
- Beim Einstellen des Datums und der Uhrzeit darauf achten, daß das Fahrzeug nicht im Modus „Heizung“ ist (☞ Kapitel „Für Ihr Wohlbefinden“).



Stromverbrauchsanzeige

Im Leerlauf sind alle Segmente **A** und **B** erloschen.

- Je höher der Energieverbrauch, desto mehr Segmente **A** leuchten-auf. (Gleichzeitig leuchtet die Lampe-auf)
- Beim Betätigen der Induktionsbrause (Gaspedal losgelassen) leuchten alle Segmente **B** so wie die Lampe auf.
- Beim Laden leuchten alle Segmente **B** auf.



Zünd-Lenkschloß

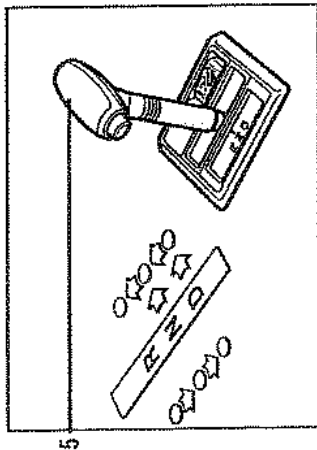
• **Position 1: Stop - Lenkverriegelung - St**
Verriegeln: Den Schlüssel abziehen und das Lenkrad bewegen, bis die Verriegelung einrastet.

Entriegeln: Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, und das Lenkrad etwas bewegen.

• **Position 2: Zubehör - A**
Die Zündung ist nicht eingeschaltet; eventuelles Zubehör (z.B. Radio) wird mit Strom versorgt.

• **Position 3: Zündung - M**
Wenn sich der Zündschlüssel in dieser Position befindet, ist der Motor anfahrbereit.

• **Position 4: nicht belegt**



Fahrtrichtungs-Wahlschalter 5

Stellung R: Rückwärtsfahrt (maximal 30 km/h).

Stellung N: Leerlaufstellung, das Fahrzeug befindet sich im Leerlauf; die Induktionsbremsen sind nicht in Betrieb (es sei denn, das Symbol leuchtet auf).



Stellung D: Vorwärtsfahrt

ACHTUNG

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Fahrtrichtungs-Wahlschalter 5 auf. Von da an ertönt bei jedem Öffnen der Tür ein akustisches Warnsignal.

Anfahren

ACHTUNG

Um anfahren zu können,

- darf das Fahrzeug nicht aus Stromnetz angeschlossen sein;
- muß der Ladeanschluß (am rechten Kotflügel vorn) geschlossen sein;
- muß die Motorhaube geschlossen sein;
- darf das Gaspedal nicht betätigt werden.

Zum Anfahren folgendermaßen vorgehen:

- Fahrstufen-Wahlschalter auf „N“ setzen.
- Zündschlüssel in Position 3 bringen.



- Warten, bis die Kontrolllampe aufleuchtet.
- Fahrtrichtung auswählen.
- Handbremse lösen.
- Beschleunigen.

ACHTUNG

- Zündung während der Fahrt nicht ausschalten (bei normalem Fahrbetrieb).
- Beachten Sie, daß Ihr Fahrzeug sehr leicht so fährt und Fußgänger somit vom plötzlichen Erscheinen des Fahrzeugs überrascht werden können.
- Wenn Sie das Fahrzeug, auch nur kurzzeitig, verlassen, ziehen Sie die Handbremse an, stellen den Fahrtrichtungs-Wahlschalter auf Position „N“ und ziehen den Zündschlüssel ab (der Motor kann beim Parken keine Bremswirkung erzeugen).
- Wenn der Fahrtrichtungs-Wahlschalter während der Fahrt in die entgegengesetzte Position gestellt wird, wird das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst.

WICHTIG

- Die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt auf ebener Straße bei 95km/h.



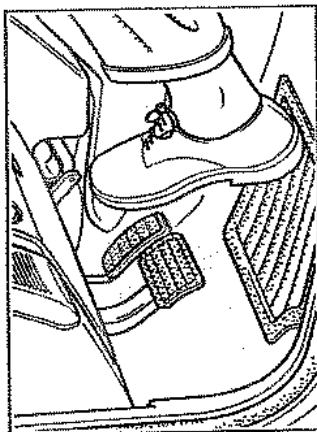
Beim Überschreiten von 100 km/h (insbesondere bei Gefälle) muß die Geschwindigkeit mit Hilfe der Bremsen reduziert werden.



Das Fahrzeug in einer Steigung nicht mittels Gaspedal halten.



Überflutete Straße nicht befahren (max. Wasserstand unterer Felgenreand)!



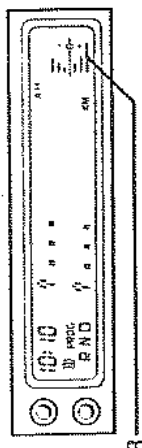
Energierückgewinnung

Beim Loslassen des Gaspedals ergibt sich eine Motorbremswirkung wie beim Fahrzeug mit Verbrennungsmotor.

Bei diesem Vorgang wird gleichzeitig die Antriebsbatterie durch die während der Verzögerung und beim Bremsen rückgewonnene Energie aufgeladen (Aufleuchten der Segmente B).

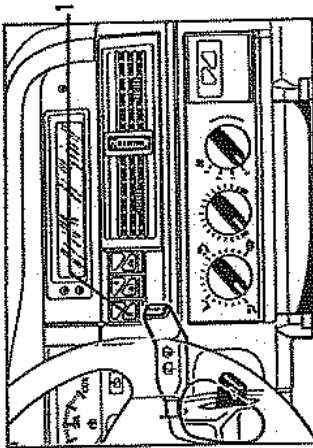
Hinweis:

Wenn während der Fahrt auf trockener Fahrbahn die Warnlampe  aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Wenden Sie sich an eine RENAULT Werkstatt.



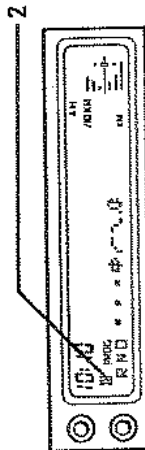
Für Ihr Wohlbefinden

Standheizung	3.02
Programmieren der Heizung	3.03
Heizungsflüssigkeitsbehälter	3.04
Heizungsflüssigkeitsstand	3.04
Kraftstoff-Einfüllstutzen	3.04
	3.01



Standheizung

- Zum Einschalten der Heizung drei Sekunden lang Schalter **1** drücken.



Die Kontrolllampe **2** leuchtet auf.

Sobald die Heizung eingeschaltet ist, können die Einstellungen am Temperaturregler und am Regler für Luftverteilung wie bei einem CLIO mit Verbrennungsmotor vorgenommen werden (→ Basisanleitung).

- Zum Ausschalten der Heizung Schalter **1** erneut drücken. Die Kontrolllampe **2** erlischt.

ACHTUNG

Wiederholtes Ein- und Ausschalten in zu kurzen Abständen kann zu Betriebsstörungen der Heizung führen.

ACHTUNG

Beim Betreiben der Heizung entsteht Abgas. Die Heizung darf daher nicht in geschlossenen Räumen benutzt werden.

WICHTIG

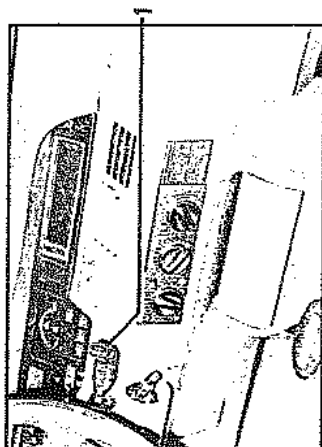
Beim Drücken des Schalters **1** wird die Heizung nicht sofort, sondern verzögert in Betrieb genommen. Auch beim Ausschalten arbeitet die Heizung für ca. 2 Minuten weiter. Aus diesen Gründen sollten Sie sich angewöhnen, die Heizung vor dem Abstellen des Fahrzeuges in einer geschlossenen Garage rechtzeitig auszuschalten.

Hinweis:

Beim Anlaufen der Heizung tritt ein typisches Betriebsgeräusch auf.

Hinweis:

Beim Ausschalten der Zündung schaltet Heizung automatisch ab.

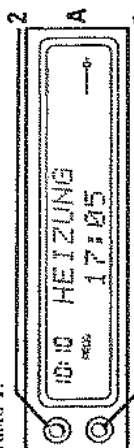


Programmieren der Heizung

Nach Einschalten der Zündung können Anfangszeit und Dauer der Heizfunktion programmiert werden (mindestens 10 Minuten, höchstens 99 Minuten). Die Heizung arbeitet dann auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einstellen des Datums

Zum Aufrufen der Anzeige A drücken Sie die Taste 1.



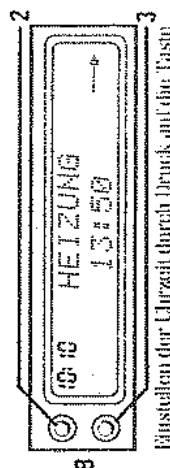
Auf der Anzeige erscheinen nacheinander das Datum, die Uhrzeit und die Funktionsdauer.

Die Minuten- und Stundenlasten werden jetzt zum Programmieren der Heizung verwendet. Einstellen des Datums durch Druck auf die Taste

- 2 für die Tage
- 3 für die Monate.

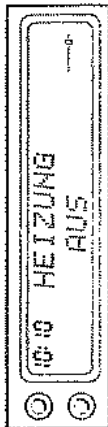
Einstellen der Uhrzeit

Drei Sekunden nach der letzten Einstellung bzw. fünf Sekunden nach Auftreten des Digital-Displays erscheint die Anzeige B.



Einstellen der Uhrzeit durch Druck auf die Tasten

- 2 für die Stunden
- 3 für die Minuten.



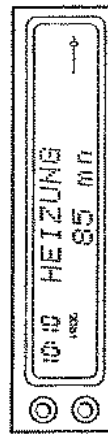
Die Anzeige D erscheint, wenn das Ende der Heizungsdauer erreicht ist oder die Heizung aus anderen Gründen abschaltet.

Hinweis:

Zum Verlassen der Funktion „Programmieren der Heizung“ Stunden- und Minutenlasten gleichzeitig für einige Sekunden drücken.

Einstellen der Heizungsdauer

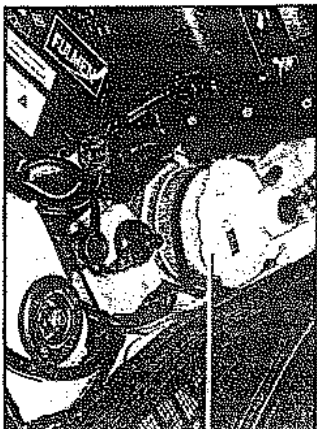
Drei Sekunden nach der letzten Einstellung bzw. fünf Sekunden nach Auftreten des Digital-Displays erscheint die Anzeige C.



Durch Drücken der Taste 3 kann hier die Heizungsdauer eingestellt werden (mindestens 10 Minuten, höchstens 99 Minuten)

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 2 und 3 Programmierung bestätigen.

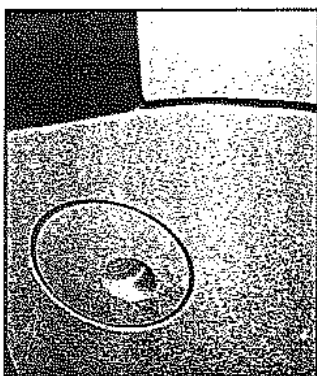
Nach zwei Sekunden erscheint die Zeile PROG.



Heizungsflüssigkeitsbehälter

Der Flüssigkeitsstand muß regelmäßig überprüft werden (mindestens alle 1000 km). Gegebenenfalls mit RENAULT Originalflüssigkeit oder einem anderen von RENAULT geprüften Produkt nachfüllen.

Flüssigkeitsstand muß im Behälter 1 zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen. Flüssigkeit vor dem Erreichen der Markierung „MIN“ bei kaltem Motor nachfüllen.



Kraftstoff-Einfüllstutzen

Die Standheizung erhält die erforderliche Menge durch die Verbrennung von Kraftstoff, der sich in einem Tank befindet. Das Auffüllen des Tanks erfolgt wie beim CLIO mit Venturimotor.

Der Tank hat ein Fassungsvermögen von 40 Litern (beifrei, 95 oder 98 ROZ).

EMPFEHLUNG

- Die Heizung einmal im Monat (auch im Sommer) mindestens 10 Minuten eingeschaltet lassen.
- Heizung vor Beginn des Winterbetriebs überprüfen lassen.

Wartung

Füllstand: Bremsflüssigkeit	4.02
Heizungsflüssigkeit	4.02
Kühlflüssigkeit der Antriebsbatterie	4.02
	4.01



Bremsflüssigkeitsstand 1

Kontrollabstände: Häufige in jedem Fall, sobald die geringste Beeinträchtigung der Bremsen festgestellt wird.

Bremsflüssigkeitsstand 1: Er darf niemals unter die Warnmarkierung „MINI“ (Gefahr) absinken.

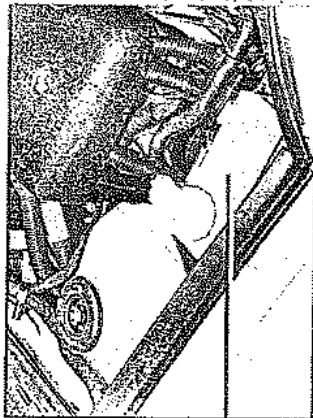
Bei anormalem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes Bremsensystem auf Undichtigkeit untersuchen lassen!

Bremsflüssigkeitswechsel: Garantie- und Wartungsheft.



Heizungsflüssigkeitsstand 2

Zur Prüfung des Heizungsflüssigkeitsstandes
 ↳ Kapitel „Für Ihr Wohlbefinden“.



Kühlflüssigkeitsstand - Antriebsbatterie 3

Er muß regelmäßig (etwa alle 3500 km) überprüft werden.

Gegebenenfalls mit RENAULT Originalflüssigkeit oder einem anderen von RENAULT geprüften Produkt auffüllen.

Der Flüssigkeitsstand in allen Behältern muß sich zwischen den Markierungen „Mini“ und „Maxi“ befinden.

Vor Erreichen der Markierung „Mini“ muß Flüssigkeit bei kaltem Motor über den jeweiligen Entlüftung des entsprechenden Behälters (siehe Abb. 1-3) nachgefüllt werden.

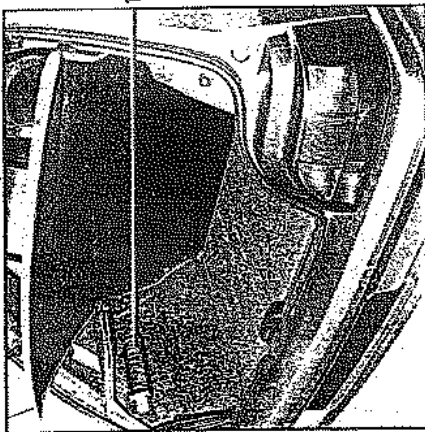
Füllmenge Kühlflüssigkeit Antriebsbatterie: ca. 14,3 l.

Empfehlung

Bei anormalem Abfall eines Flüssigkeitsstandes sollten Sie sofort ein RENAULT Werkstat aufsuchen.

Hinweise für die Fahrpraxis

Reifenpannenspray	5.02
Abschleppen	5.03
Sicherungen	5.04-5.05
	5.01



Reifenpannenspray 1

In Ermangelung eines Reserverrads ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenpannenspray ausgestattet, das sich im Kofferraum befindet. Für eine ordnungsgemäße Anwendung siehe Anweisungen auf der Spraydose. Unbedingt Sicherheitsvorkehrungen beachten. Die Spraydose enthält entflammbares Treibgas!

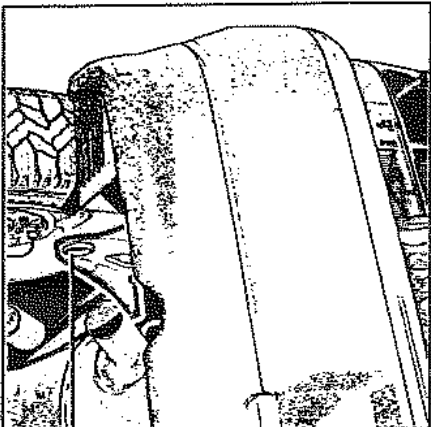
ACHTUNG

Die vorgenannte Reparatur ist als Übergangslösung zu betrachten. Der Reifendruck entspricht auch nach wenigen Kilometern nicht den Vorschriften des Herstellers. Das Fahrverhalten kann beeinträchtigt und die Lebensdauer der Reifen verringert werden.

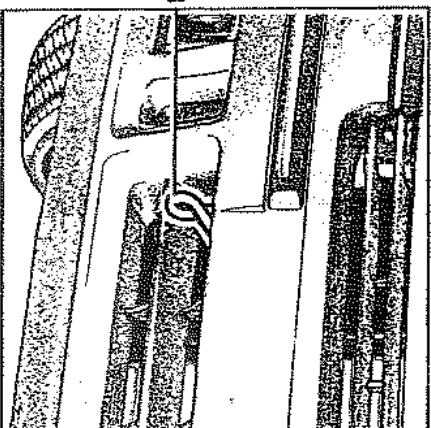
Ferner kann der Reifen während der Fahrt bei zu niedrigem Luftdruck (vor der Anwendung des Reparatursprays) beschädigt worden sein.

Lassen Sie deshalb nach der Fahrt Zustand und Luftdruck des Reifens in einer RENAULT Werkstatt überprüfen.

Neues Reifenpannenspray erhalten Sie in Ihrer RENAULT Werkstatt.



2



3

Abschleppen

Das Abschleppen ausschließlich an den Ösen 2 und 3 am Fahrzeug befestigen (entweder an den Antriebswellen). Diese Ösen sind ausschließlich für Belastung durch Zug beim Abschleppen mit einem Seil ausgelegt; sie dürfen jedoch keineswegs zum Drücken oder indirekten Anheben des Fahrzeugs verwendet werden.

Beim Abschleppen muß der Zündschlüssel in der Stellung 2 („Zubehör“) sein.

Der Fahrtrichtungs-Wahlschalter muß in der Stellung „N“ stehen.

(→ Kapitel „Fahren“)

Darüber hinaus sind die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Abschleppen unbedingt einzuhalten. Das für das Fahrzeug zulässige Abschleppgewicht darf nicht überschritten werden.

EMPFEHLUNG

Aufbocken des Fahrzeugs in der Werkstatt: Hebewerkzeuge und Böcke ausschließlich an den hierfür vorgesehenen Punkten ansetzen.

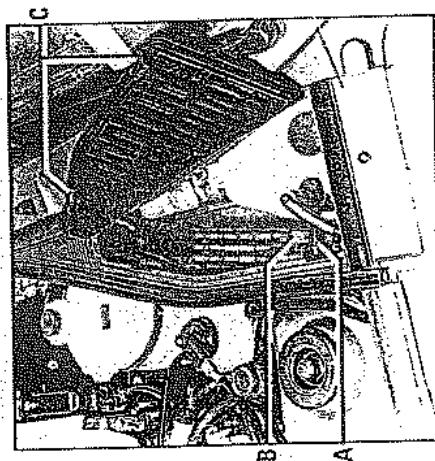
Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im Fahrzeug

- unter der Motorhaube sowie
- unter dem Armaturenbrett.

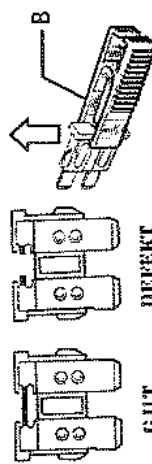
Prüfen Sie bei Ausfall eines Teiles der elektrischen Anlage zuerst, ob die Sicherungen in Ordnung sind und ob die Kabel des betreffenden Gerätes fest sitzen.

Im Falle eines Kurzschlusses Flügelmutter an einem der Pole abschrauben und Batterie abklemmen.



■ Unter der Motorhaube

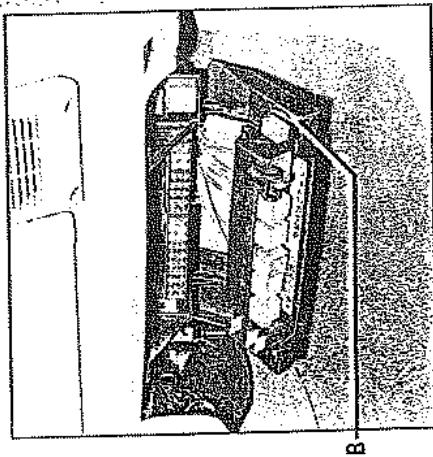
Zum Öffnen des Sicherungskastens die zwei Kunststofflaschen C unter der Motorhaube (6-seitig) Haltegitter anheben und Sicherungskästen durch Drücken auf die Laschen A öffnen.



Die betreffende Sicherung mit Hilfe der Zange B herausziehen, überprüfen und gegebenenfalls auswechseln (**Ampere-Zahl auf der Kopfseite der Sicherung beachten**). Sicherung seitlich aus der Zange herausziehen.

Empfehlung

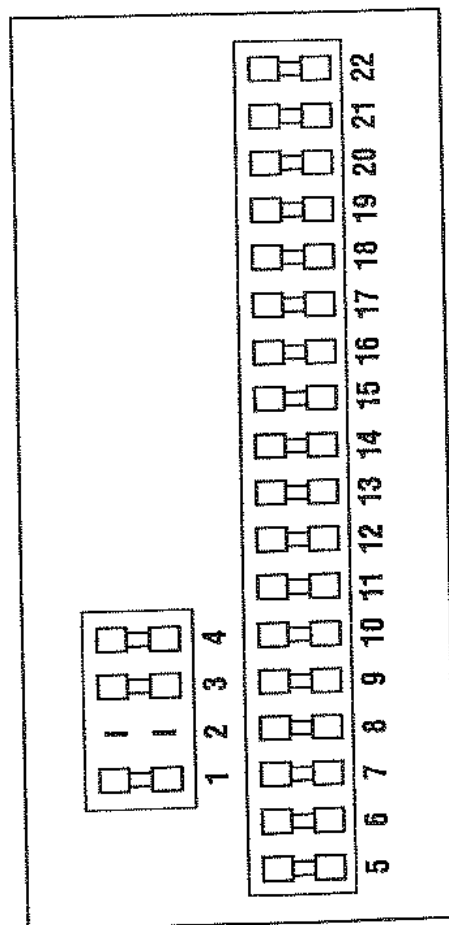
Bei Ihrem RENAULT Händler finden Sie eine Box mit einem Sortiment Ersatzlampen und Sicherungen für Ihr Fahrzeug. Sie sollten diese aus Sicherheitsgründen stets im Wagen mitführen.



Sicherungen

(je nach Ausrüstung)

Nr.	Ampere	Abgesichertes Bauteil
1	5	Rückfahrseinwerfer
2	15	Abblendlicht rechts
3	15	Abblendlicht links
4	20	Nebelscheinwerfer
5	25	Kühlerventilator
6	10	Zerhackter
7	10	Zentralsteuerung
8	20	Signalhorn
9	15	Zentralsteuerung Bal +
10	10	Zentralsteuerung -
11	15	Motorfunktionen
12	15	Automatische Motorventilation
13	15	Pernlicht rechts
14	20	Pernlicht links
15	30	Ventilator - statischer Wandler Zentralsteuerung



Sicherungen (je nach Ausrüstung)

Nr.	Ampere	Abgesichertes Bauteil	Nr.	Ampere	Abgesichertes Bauteil
1	30	Fensterheber vorne links	12	20	Zentralverriegelung
2	—	—	13	20	Heckscheibenbeheizung
3	30	Fensterheber vorne rechts	14	10	Endstellung für Scheibenwischer
4	5	Gurtstraffer - Airbag	15	30	—
5	15	Deckenleuchte	16	10	Blinker
6	30	Blindstecker zur Verbraucherunterbrechung	17	10	Nebelschlußleuchte
7	10	Lade-Kontrollleuchte	18	10	Standlicht links
8	15	Frontscheiben-Wisch-Waschanlage	19	10	Standlicht rechts
9	15	Zigarettenanzünder	20	15	Unterdruckwarnschalter
10	10	Bremsleuchte	21	20	Heizungsgebläse
11	15	Heizungsprogrammierung	22	10	Radio

Empfehlung

Bei Ihrem RENAULT Händler finden Sie eine Box mit einem Sortiment Ersatzlampen und Sicherungen für Ihr Fahrzeug. Sie sollten diese aus Sicherheitsgründen stets im Wagen mitführen.